

JAHRESBERICHT 2025/26

Kooperationsbüro Chişinău Republik Moldau

[https://oead.at/de/kooperationen/bildungskooperation-mit-
ost-und-suedosteuropa](https://oead.at/de/kooperationen/bildungskooperation-mit-ost-und-suedosteuropa)

Mag. Kathrin Maria Wenny, BA

Kurzbeschreibungen aller laufenden Projekte

INEL-Support

Projektlaufzeit: 2024 – 2026

Das Nationale Institut für Bildung und Leadership (INEL) wurde durch einen Regierungsbeschluss im Oktober 2023¹ gegründet. Die Gründung von INEL ist eine der 20 Regierungsmaßnahmen, die Teil des Nationalen Plans „Aufbau einer europäischen Republik Moldau“ sind (Punkt 18²). Das Institut ist eine öffentliche Einrichtung, bei der das Ministerium für Bildung und Forschung der Republik Moldau als Träger fungiert und damit beauftragt, ein Netzwerk von 1.000 Mentorinnen und Mentoren aus den besten Lehrpersonen des Landes aufzubauen, die Studierende an pädagogischen Kollegs und Universitäten sowie junge Lehrkräfte in der pädagogischen Praxis betreuen sollen. INEL ist auch für die Rekonzeptualisierung der Erstausbildungsprogramme für Lehrkräfte zuständig und soll sicherstellen, dass jede Lehrperson im Land eine fundierte Ausbildung erhält. Um das Ministerium für Bildung und Forschung der Republik Moldau und INEL strategisch bei der Reform der Erstausbildung von Lehrpersonen mit besonderem Fokus auf die Modernisierung der Unterrichtspraxis zu unterstützen, fand ein intensiver Austausch mit der PH Oberösterreich zu verschiedensten Fokusthemen statt, wobei eine Delegationsreise nach Linz von Bildungsminister Dan Perciun selbst angeführt wurde. Zudem werden angehende Praxispädagoginnen und Praxispädagogen durch österreichische Expertise derzeit online in ihrer Ausbildung begleitet.

Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren für die Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungseinrichtungen und Unternehmen in der Republik Moldau und der Ukraine (VET-CONNECT)

Projektlaufzeit: 2025 – 2026 (Phase I)

¹ https://www.legis.md/cautare/getResults?doc_id=139676&lang=ro.

² <https://adrnord.md/libview.php?l=ro&id=4501&idc=195>.

Das Projekt VET-CONNECT fokussiert auf die Einführung und Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren an berufsbildenden Schulen, welche für die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungseinrichtungen und Unternehmen in der Republik Moldau und der Ukraine verantwortlich sind, um die Kooperation zwischen diesen beiden Bereichen gezielt zu stärken. Die ausgebildeten Koordinatorinnen und Koordinatoren werden eine Schlüsselrolle bei der strategischen Ausrichtung der beruflichen Bildung auf die Bedürfnisse des sich stetig wandelnden Arbeitsmarktes einnehmen, indem sie eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen gewährleisten. Mit einem starken trilateralen Ansatz fördert das Projekt die Kooperation zwischen der Republik Moldau, der Ukraine und Österreich nachhaltig und stützt sich dabei insbesondere auf die Expertise Österreichs im Bereich der dualen Berufsbildung sowie auf bereits erfolgreich implementierte OeAD-Projekte am Westbalkan. Durch die Bündelung internationaler und regionaler Erfahrungen zielt das Projekt VET-CONNECT darauf ab, ein praxisorientiertes, zukunftsweisendes Berufsbildungssystem zu unterstützen, das Schüler:innen auf einen sich rasch wandelnden Arbeitsmarkt vorbereitet. Phase I fokussiert auf die Erarbeitung des Aufgabenprofils und Ausbildungscurriculums für *VET-Business Coordinators* anhand von neun Pilotschulen in der Republik Moldau, während das Projekt in Phase II auf alle berufsbildenden Schulen des Landes ausgerollt werden soll. Implementiert wird das Projekt in enger Zusammenarbeit mit der EU-Agentur European Training Foundation (ETF).

Inklusive Berufsbildung in der Republik Moldau (I-VET)

Projektlaufzeit: 2017 – 2026

Inklusion ist seit Jahren eine der Prioritäten des moldauischen Ministeriums für Bildung und Forschung und fester Bestandteil der nationalen Strategien und Gesetzgebung der Republik Moldau. Um die Erreichung der strategischen Ziele im Bereich der inklusiven Bildung zu fördern, wurden zunächst 35 Psychopädagogische Assistenzzentren (SAPs) in den Bezirken der Republik Moldau geschaffen, die sowohl allgemeinbildende als auch berufsbildende Schulen in ihrer jeweiligen Region bei der Implementierung von inklusiver Bildung unterstützen. Das Projekt I-VET hat sich daher seit Beginn zum Ziel gesetzt, das moldauische Bildungsministerium und die verantwortlichen Organisationen nachhaltig bei der Umsetzung inklusiver Berufsbildung zu

unterstützen. Zunächst wurden neun berufsbildende Pilotschulen ausgewählt, um dort inklusive Methoden und Ansätze auszuarbeiten und zu erproben. Später wurden Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an sieben Exzellenzzentren im Bereich Inklusion geschult, um sie zu befähigen, Weiterbildungen und Unterstützung für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen anzubieten. In der derzeitigen Projektphase liegt der Schwerpunkt auf der Überarbeitung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, der Organisationsentwicklung der nationalen und regionalen Assistenzzentren (CRAP, SAPs) mit supervisorischer Begleitung und der regionalen Schulung und Vernetzung von Lehrkräften und Unterstützungsstrukturen im Bereich Inklusion in der Berufsbildung.

Kooperationsnetzwerke der moldauischen Centers of Excellence | Phase II (COOP-NETII)

Projektlaufzeit: 2024 – 2025 (Phase II)

In Phase I des Projekts COOP-NET war es Ziel, ein effektives Kooperationsnetzwerk zwischen den elf öffentlichen Exzellenzzentren und den ihnen fachlich zugeteilten Berufsbildungseinrichtungen zu schaffen. Darüber hinaus lag der Fokus darauf, die Exzellenzzentren in ihrer führenden Rolle in ihren jeweiligen Fachbereichen zu stärken und sie bei der effektiven Wahrnehmung ihrer Verantwortlichkeiten gegenüber den fachlich zugehörigen Berufsbildungseinrichtungen zu stärken. Phase II des Projekts COOP-NET zielte zum einen darauf ab, die Qualität der in der ersten Projektphase etablierten Kooperationsinstrumente und -prozesse zwischen den Exzellenzzentren und den ihnen fachlich zugehörigen berufsbildenden Schulen zu festigen. Andererseits sollten die Exzellenzzentren durch Schulungen und Vernetzung miteinander bestärkt werden, ihre Aufgaben in prioritären Bereichen wie der kontinuierlichen beruflichen Weiterbildung von Lehrkräften wahrzunehmen. Beide Achsen wirken gezielt zusammen, da wirksame Qualitätssicherungs- und Kooperationsinstrumente auch die Qualität, der von den Exzellenzzentren erbrachten Dienstleistungen, verbessern. Das Projekt wurde gemeinsam mit der EU-Agentur European Training Foundation (ETF) implementiert.

Education Policy Dialogues (EDU-POL)

Projektlaufzeit: 2023 – 2026

Das moldauische Bildungsministerium ist bestrebt, sein Schulqualitätsmanagementsystem (QMS) zu reformieren und grundlegende gesetzliche Änderungen vorzunehmen. Das Projekt EDU-POL wurde daher 2023 gestartet, mit dem Ziel, ein Format zu schaffen, um das moldauische Bildungsministerium strategisch und inhaltlich bei der Erarbeitung neuer Konzepte im Bereich QMS, externe Evaluierung, Schulentwicklung sowie Gewaltschutz an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen zu unterstützen. Im Rahmen des Projekts EDU-POL fanden zunächst zwei Studienreisen nach Wien zum Thema Qualitätsmanagement und externe Evaluierung sowie darauffolgend eine Webinarreihe zu bestimmten Fokusthemen mit Input seitens des österreichischen Bildungsministeriums, der Bildungsdirektion Wien sowie eines Direktors einer allgemeinbildenden Schule in Wien statt. Gemeinsam mit der ÖB Chisinau und dem österreichischen Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wurde im Juni 2025 zudem eine Studienreise nach Wien zum Thema Gewaltschutz organisiert, an der zwei Vertreterinnen des Ministeriums für Bildung und Forschung der Republik Moldau teilnahmen. Im Nachgang fanden zwei Schwerpunktwebinare zu den Themen Sprachförderung zur Integration von Kindern mit Migrationshintergrund und Holocaust Education mit Input seitens des Bundesministeriums für Bildung (BMB) statt. Um den Erfahrungsaustausch zwischen der Republik Moldau und Österreich auf Policy-Ebene weiter zu vertiefen, fand Mitte Dezember 2025 eine Studienreise nach Chisinau zum Thema Holocaust Education mit Vertreterinnen und Vertretern der PH Wien, der Universität Innsbruck und ERINNERN:AT statt.

Projekte im Jahresüberblick

Projekttitle	Aktivitäten	Datum	Ort, Land	Zielgruppe	TN-Anzahl	
					weibl.	männl.
INEL 4	Studienreise PH OÖ (MD)	21.-24.09.2025	Chisinau, MD	INEL, Päd. Kollegs + Unis MD, 2 TN PH OÖ	39	2
INEL 5	Studienreise Ausbildung Lehrpersonen I (AT) (TCA-Mittel)	12.-15.10.2025	Linz, AT	INEL, MEC, Päd. Kollegs + Unis MD	12	0
INEL 6	Studienreise Ausbildung Lehrpersonen II (AT)	03.-06.03.2026	Linz/Wien, AT	INEL, Päd. Kollegs + Unis MD	17	4
INEL 7	Konsultation Mentor Space Module 1-3	29.04., 20.05., 10.06.2026	Zoom	INEL, Praxispädagoginnen und Praxispädagogen	26	1
VET-CONNECT 3	Meeting AG MD (I)	11.-12.09.2025	Chisinau, MD	MEC, Arbeitsgruppe MD	19	11
VET-CONNECT 4	Webinar AG MD (I)	15.-16.10.2025	Zoom	Arbeitsgruppe MD	15	10
VET-CONNECT 5	Seminar MD+UA	20.-21.11.2025	Chisinau, MD	MEC, Arbeitsgruppe MD, Delegation UA	37	14
VET-CONNECT 6	Nationaler Workshop (MD)	30.-31.03.2026	Chisinau, MD	bestimmte Arbeitsgruppe MD	24	5
VET-CONNECT 7	Meetings AGs (MD)	April-Mai 2026	Zoom	bestimmte Arbeitsgruppe MD	14	3
VET-CONNECT 8	Nationales Webinar (MD)	12.06.2026	Zoom	MEC, ETF, Arbeitsgruppe MD	16	6
I-VET 61	Group supervision CRAP, SAPs (V)	15.-16.09.2025	Zoom	CRAP, 35 SAPs	37	3
I-VET 62	Training CRAP-SAP-BBI-Norden (II)	08.-09.10.2025	Balti, MD	CRAP, SAP, VET Schulen Norden	25	8
I-VET 63	Training CRAP-SAP-BBI-Mitte (II)	12.-13.11.2025	Chisinau, MD	CRAP, SAP, VET Schulen Mitte	31	6
I-VET 64	Training CRAP-SAP-BBI-Süden (II)	05.-06.11.2025	Cahul, MD	CRAP, SAP, VET Schulen Süden	24	2
I-VET 65	Group supervision CRAP, SAPs (VI)	20.-21.10.2025	Zoom	CRAP, 35 SAPs	37	3
I-VET 66	Group supervision CRAP, SAPs (VII)	17.11.2025	Chisinau, MD	CRAP, 35 SAPs	36	3

I-VET 67	Jahresklausur	09.-11.12.2025	Ungheni, MD	MEC, CRAP, 35 SAPs, PH Wien	45	2
I-VET 68	Inklusionskonferenz	28.11.2025	Chisinau, MD	Stakeholder Inklusion, MD	169	31
I-VET 69	Inklusive Schulveranstaltung Ich bin O.K.	26.05.2026	Chisinau, MD	Geladene Gäste: 450 Personen	k.A.	k.A.
I-VET 70	Group supervision CRAP, SAPs (VIII)	16.-17.02.2026	Chisinau, MD	CRAP, 35 SAPs	38	2
I-VET 71	Group supervision CRAP, SAPs (IX)	11.-12.05.2026	Chisinau, MD	CRAP, 35 SAPs	39	2
I-VET 72	Training PS-SAP Norden (I)	26.-27.02.2026	Balti, MD	CRAP, VET Schulen Norden	29	5
I-VET 73	Training PS-SAP Mitte (I)	19.-20.03.2026	Chisinau, MD	CRAP, VET Schulen Mitte	25	5
I-VET 74	Training PS-SAP Süden (I)	26.-27.03.2026	Hincesti, MD	CRAP, VET Schulen Süden	31	4
I-VET 75	Halbjahresklausur	27.-29.05.2026	Holercani, MD	MEC, CRAP, 35 SAPs, Edu-Campus Concordia	48	1
COOP-NETII 15	Networking CoE + VET-schools (II)	Q3+Q4 2025	Chisinau, MD	MEC, 11 CoEs	275	50
COOP-NETII 16	Abschlussveranstaltung	19.11.2025	Chisinau, MD	MEC, 11 CoEs, ETF	39	1
EDU-POL 7	Studienreise Gewaltschutz (AT) Nachbearbeitung	10.07.2025, 23.09.2025	Zoom	MEC, BMB, Stakeholder Sprachförderung & Holocaust Education	12	10
EDU-POL 8	Studienreise Holocaust Education (BMB)	14.-17.12.2025	Chisinau, MD	BMB, EXP-Delegation, MEC, Stakeholder Holocaust Education	k.A.	k.A.
ERASMUS+ 6	Coaching Euroguidance, NQF (AT)	19.09.2025	Zoom	MEC, OeAD	12	1
VETogether	WS Validierung des Projekts	04.-05.05.2026	Chisinau, MD	Stakeholder Inclusive VET	25	3

Bildungspolitische Entwicklungen

Überblick Bildungssystem

Laut Artikel 13 des Bildungsgesetzes der Republik Moldau endet die Schulpflicht mit dem 16. Lebensjahr. Kinder bzw. Jugendliche besuchen zuerst den Kindergarten, eine Vorschule, danach vier Jahre die Primarstufe und fünf Jahre ein Gymnasium (Sekundarstufe I). Danach können die Schüler:innen entweder für drei Jahre ein Lyzeum besuchen und sind danach berechtigt, an einer Universität zu studieren, oder sie wählen eine berufsbildende Institution, optional auch mit einem dualen Programm (Berufliche Bildung der Sekundarstufe II: 1-3 Jahre, Berufliche Bildung nach dem Sekundarbereich (Kolleg): 2-5 Jahre)³.

Entwicklungen 2025/2026

Um das Bildungssystem nachhaltig zu reformieren, fußen die Maßnahmen des moldauischen Ministeriums für Bildung und Forschung u.a. auf folgenden drei strategischen Prioritäten:

1. Verbesserung der Bildungsqualität und Stärkung des Lehrpersonals

Die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften sowie die Entwicklung moderner, praxisorientierter Lehr- und Lernmethoden haben Priorität. Insbesondere die Erstausbildung von Lehrkräften wird durch Initiativen des Nationalen Instituts für Bildung und Leadership (INEL) praxisnaher gestaltet. Zusätzlich gibt es finanzielle Anreize, um den gravierenden Lehrkräftemangel einzudämmen.

2. Modernisierung der Infrastruktur, Ausbildungscurricula und Digitalisierung

Erhebliche (internationale) Investitionen in Ausstattung, digitale Technologien, Überarbeitung der Ausbildungscurricula und die generelle Schaffung moderner Lehr- und Lernumgebungen erhöhen die Qualität der Ausbildung in der Allgemein- und Berufsbildung und ermöglichen die Anpassung an technologische Entwicklungen und Anforderungen des Arbeitsmarktes.

3. Ausbau der dualen Berufsbildung

Im Bereich der beruflichen Bildung lag der Fokus insbesondere auf dem Ausbau der dualen Berufsbildung sowie der engeren Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen. Die Ausbildung wird dadurch stärker an den Bedarf der Wirtschaft angepasst und dem vorherrschenden Fachkräfte- bzw. Arbeitskräftemangel entgegengewirkt.

³ <https://www.etf.europa.eu/ga/publications-and-resources/publications/trp-assessment-reports/moldova-2020?page=9>.